

Schöner kann der Musiksommer kaum klingen

Mittenwald – Das Kommen ins „Treibhaus“ Geigenbaumuseum hat sich gelohnt: Die rund 70 Besucher im ausverkauften Konzertsaal genossen bei schweißtreibenden Temperaturen einen Zither-Vortrag der Extraklasse. Schöner als bei dem Gastspiel der Koryphäen Bernhard Meyer und Christoph Schwarzer kann der Mittenwalder Musiksommer eigentlich nicht sein.

Selbst die nahezu unerträgliche Hitze konnte die Spiel Freude nicht mindern. Im Gegenteil: Sie verleitete Schwarzer sogar zu einem Scherz. Ans Publikum gewandt mein-

te er: „Sie müssen nur schwitzen, wir müssen auch noch zithern.“

Bereits zum Auftakt war die

Hitze dank der Zupfkünste von Schwarzer und dessen ehemaligem Lehrer Meyer aus Bad Kötzting mit der Suite „In

den Bergen“ schnell vergessen. In den vier Sätzen „Morgenfeier, der Berg ruft, Hirtenweise und ländlicher Tanz“, komponiert von Simon Schneider, fühlte man sich eingefangen von der Natur, konnte bei einfühlsamen Klängen das Hirtenleben nachvollziehen, um dann bei schwungvoll-melodischen Weisen leicht mitzuwippen.

Gleich anschließend wurde es wieder klassisch. Es folgte das Andante eines von Rudi Knabl und Bernhard Meyer bearbeiteten Barockstücks, bei dem die Künstler hochkonzentriert in die Saiten ih-

rer Instrumente griffen. Weiter ging's mit Märschen, Polkas und traditioneller Heimatmusik – dabei ein Stück schöner als das andere wie auch die Concert-Polka „Die beiden kleinen Finken“ von Henry Kling, bei der die Zuschauer in Triller-Passagen der Solisten sogar die Vögelchen zwischern hörten. Nach dem letzten Stück „Bleamerln aus Mittenwald“ mit Ländler-Melodien, komponiert von Peter Mühlauer, brandete verdientermaßen Applaus auf.

Nach erbetenen Zugaben flogen die Finger des Duos mit der Böhmischen Polka „Alte

Kameraden“ nach eineinhalb Stunden dann ein letztes Mal über ihre Instrumente. So kurzweilig kann ein Konzert in einem Treibhaus sein.

HANNELORE HÄSSLER

Der Musiksommer

geht am Samstag, 27. Juli, weiter – und zwar mit dem Konzert „Zum 200. Geburtstag von Wagner und Verdi“ in der Mittenwalder Pfarrkirche. Der Auftritt von Leonore Labs (Sopran), Wilfried Michl (Bariton) und Dr. Franz Metz (Orgel) beginnt um 20 Uhr. Karten zum Preis von 8 beziehungsweise 5 Euro (ermäßigt) gibt's in der Tourist-Info unter Telefon 0 88 23/3 39 81.



Volle Konzentration: Das Zither-Duo (v. l.) Bernhard Meyer und Christoph Schwarzer im Gleichklang.

FOTO: HÄSSLER